Vorwort.

Den lieben Kleinen zu liebe habe ich nachfolgende Märchen niedergeschrieben.

Einmal in einer trauten Stunde versetzte ich mich im Geiste in meine Kindheit zurück. Alles, was mir damals die größte Freude und den größten Genuß bereitete, zog an meiner Seele vorüber.

Als das Märchen kam, ergriff mich eine unsagbare Sehnsucht nach der verschwundenen Kindheit; ich fühlte, daß der sorglose, heitere, phantastische Kindersinn einem realistischen, ernsten gewichen war und versank in Träumereien, die mich zu den kindlichen Spielen und den lieblichen Schwärmereien der Märchenbücher zurückführten.

Ich bekämpfte im Geiste wieder Riesen und Ungeheuer, wanderte auf Gold- und Diamantenwegen, eroberte mir schöne Prinzessinen und fühlte wieder wie in meinen Kinderjahren.

Als ich erwachte, faßte ich den Entschluß, alles Schöne und Gute, was ich da gefühlt habe, in ein Märchenbuch zu fassen, um die reinen Kinderherzen in die wunderbaren, phantastischen Regionen der Zauberwelt zu führen.

Neben der lieblichen Unterhaltung, die nachstehende Märchen gewähren, streifen sie auch zum teil die äußersten Grenzen der Wissenschaft, und spielend werden die Kleinen manche wunderbare Thatsache in sich aufnehmen, die selbst uns Erwachsenen noch halbe Rätsel sind.

Gehe hinaus, liebes Buch, mit meinen Gedanken, suche dir den Weg in die Welt der Kinder; erfreue ihr Herz, muntere sie auf zu guten, männlichen Thaten, und sei ihnen ein lieber, treuer Freund!

Wunsiedel, im August 1887.

Der Verfasser.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000325